

Betriebliches Rechnungswesen, Jahresabschluss und Controlling

Dipl.Ing. Berndt Martetschläger
Vorlesung Krankenhausmanagement
WS 2022/2023

Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Das betriebliche Rechnungswesen

Unter den Begriff „Betriebliches Rechnungswesen“ fasst man sämtliche Verfahren zusammen, deren Aufgabe es ist, das gesamte betriebliche Geschehen zahlenmäßig zu erfassen und zu überwachen.

Die Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens liegen in der

- Gewinnung,
- Bereitstellung und
- Auswertung

von Informationen

Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Das betriebliche Rechnungswesen

Das Rechnungswesen erfüllt sowohl interne als auch externe Aufgaben:

- Interne Aufgaben:

- ▶ Kontrolle der Wirtschaftlichkeit
- ▶ Dispositionshilfe für die Unternehmensleitung

- Externe Aufgaben:

- ▶ Freiwillige oder gesetzlich vorgeschriebene Rechnungslegung
- ▶ Information über die Vermögens- und Ertragslage des Betriebes

Das betriebliche Rechnungswesen

Die Teilgebiete des Rechnungswesens sind:

- **Buchhaltung und Bilanzierung**
- **Kosten und Erfolgsrechnung**
- **Kennzahlenrechnung**

Buchhaltung und Bilanzierung

Die **Bilanz** ist eine Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital eines Betriebes, wobei das Vermögen die Gesamtheit aller im Betrieb eingesetzten Wirtschaftsgüter und Geldmittel – die **Aktiva** – darstellt, während das Kapital die Summe aller Schulden des Betriebes gegenüber den Beteiligten und Gläubigern – die **Passiva** – verkörpert.

Die Kapitalsseite (Passivseite) der Bilanz gibt Auskunft auf die Frage

„Wem schuldet die Unternehmung wie viel?“

Die Vermögensseite (Aktivseite) der Bilanz beantwortet die Frage

„Was wird mit den Mitteln gemacht?“

Buchhaltung und Bilanzierung

Das **Vermögen** besteht aus allen Betriebsmitteln, die zur Leistungserstellung und Leistungsverwertung unmittelbar oder mittelbar erforderlich sind, wie z.B.

Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Wertpapiere, Konzessionen, Patente, Rohstoffe, Waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Wechsel, Bankguthaben, Bargeld

Vermögensgegenstände, die länger als 1 Jahr im Betrieb bleiben, bilden das Anlagevermögen, während das Umlaufvermögen die Vermögensgegenstände umfasst, die mehrere Male im Jahr umgesetzt werden.

Buchhaltung und Bilanzierung

Unter **Kapital** versteht man in der Buchhaltung die Geldmittel, die für die Beschaffung des Vermögens notwendig sind. Da man nicht mehr Vermögen anschaffen kann als Kapital vorhanden ist und das gesamte im Betrieb eingesetzte Kapital der Vermögensbeschaffung dient, muss die Summe aller Vermögenswerte mit der Summe der Kapitalbestandteile übereinstimmen.

Man unterscheidet **Eigenkapital** und **Fremdkapital**. Das **Eigenkapital** wird von einem oder mehreren **Unternehmern** aufgebracht. **Bankkredite**, **Lieferantenschulden** (-verbindlichkeiten), **Schuldwechsel** und **Steuer-schulden** sind typische **Fremdkapitalbestandteile**.

Buchhaltung und Bilanzierung

Arten von Buchführungssystemen

Unter Buchführung versteht man die Aufzeichnung aller Geschäftsfälle, die zu einer Veränderung der Vermögens- und Kapitallage führen in chronologischer und sachlicher Ordnung.

- **Einnahmen- und Ausgabenrechnung**
- **Einfache Buchführung**
- **Kameralistik**
- **Phasenbuchführung**
- **Doppelte Buchführung (Doppik)**

Die Erstellung einer Bilanz ist nur bei der einfachen und doppelten Buchführung vorgesehen.

Buchhaltung und Bilanzierung

Einnahmen- und Ausgabenrechnung

Sehr vereinfachtes Rechnungssystem, bei dem sich der Gewinn als Überschuss der betrieblichen Einnahmen über die betrieblichen Ausgaben innerhalb einer Periode ermitteln lässt.

Einfache Buchhaltung

Die Ergebnisermittlung wird durch den Betriebsvermögensvergleich durchgeführt. In der einfachen Buchhaltung werden die Geschäftsfälle nur auf Bestandskonten (Vermögens- und Kapitalkonten) verbucht, die einfache Buchhaltung ist eine reine Vermögensrechnung.

Buchhaltung und Bilanzierung

Doppelte Buchhaltung

Die doppelte Buchhaltung weist im Gegensatz zur einfachen Buchhaltung zwei Verrechnungskreise auf:

- Verrechnungskreis Bestandskonten (Vermögensrechnung)
- Verrechnungskreis Erfolgskonten (Erfolgsrechnung)

Buchhaltung und Bilanzierung

Der Begriff **doppelte Buchhaltung** bezieht sich dabei auf folgende 3 duale Vorgänge:

- die Ergebnisermittlung wird 2-fach vorgenommen, und zwar durch Vergleich des Reinvermögens zu Beginn und am Ende der Periode (indirekte Erfolgsermittlung - Bilanz) und durch Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen (direkte Erfolgsermittlung – Gewinn- und Verlustrechnung)
- Erfassung aller Geschäftsfälle sowohl chronologisch (im Journal) als auch systematisch (auf Konten)
- Doppelte, betragsmäßig gleiche hohe Buchungen im SOLL bzw. im HABEN unterschiedlicher Konten

Buchhaltung und Bilanzierung

Kontenplan, Kontenrahmen

Kontenrahmen funktionieren wie eine Gliederung des gesamten Rechnungswesens. Sie ordnen den in der Buchführung verwendeten Sachkonten Nummern zu, geben eine Übersicht über die Vielzahl der möglichen Konten und gewährleisten somit einen einheitlichen Aufbau des Rechnungswesens.

Es existieren 3 unterschiedliche Kontenarten:

- **Bestandskonten** (Vermögens-/Aktivbestandskonten oder Kapital-/Passivbestandskonten)
- **Erfolgskonten** (Erfassung von Erträgen und Aufwendungen)
- **Abschlusskonten** (zur zusammenfassenden Darstellung des Jahresabschlusses)

Buchhaltung und Bilanzierung

Aufgaben der Bilanz:

- Schutz der Gläubiger vor falschen Informationen über die Vermögens- und Ertragslage
- Schutz der Gesellschafter vor falschen Informationen über die Vermögens- und Ertragslage
- Schutz der Finanzbehörden vor falschen Informationen über die Besteuerungsgrundlagen
- Schutz der am Betrieb interessierten Öffentlichkeit vor falschen Informationen über die Vermögens- und Ertragslage
- Schutz des Betriebes vor plötzlichem wirtschaftliche Zusammenbruch

Buchhaltung und Bilanzierung

Grobgliederung der Bilanz

AKTIVA	PASSIVA
Anlagevermögen	Eigen- / Grundkapital
	Rücklagen
Umlaufvermögen	Wertberichtigungen (Investzusch.)
	Rückstellungen
	Verbindlichkeiten
Aktive Rechnungsabgrenzung	Passive Rechnungsabgrenzung

Buchhaltung und Bilanzierung

Grobgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen	Erträge
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	Umsatzerlöse
Materialaufwand	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
Personalaufwand	andere aktivierte Eigenleistungen
Abschreibungen	sonstige betriebliche Erträge
sonstige betriebliche Aufwendungen	Erträge aus Beteiligungen
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
außerordentliche Aufwendungen	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
Steueraufwand	

Buchhaltung und Bilanzierung

Bestandteile des Jahresabschlusses

- die Bilanz
- die Gewinn- und Verlustrechnung
- der Anhang
- der Lagebericht

Buchhaltung und Bilanzierung

Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung

- der Grundsatz der Bilanzverknüpfung
- der Grundsatz der Bilanzvorsicht
- der Grundsatz der Bilanzwahrheit
- der Grundsatz der Bilanzklarheit

Bilanz – Aktiva

Bilanz zum 31. Dezember 2021 Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	TE
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Nutzungsrechte	49.024.420,00	51.970
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.293.343.079,86	1.319.116
2. Medizintechnische Anlagen	92.154.640,00	91.555
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.042.219,41	73.366
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	45.716.137,18	28.511
	1.500.256.076,45	1.512.548
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	144.000,00	144
	144.000,00	144
	1.549.424.496,45	1.564.662
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.952.936,21	58.157
2. Fertige Erzeugnisse	375.380,33	464
	62.328.316,54	58.621
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.292.208,49	239.534
2. Forderungen gegenüber Land Steiermark	113.000.000,00	106.000
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	90.554.214,55	71.984
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.934.529,34	2.652
	450.846.423,04	417.517
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.507.968,45	16.835
	518.682.708,03	492.973
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.159.557,95	11.044
	2.079.266.762,43	2.068.679

Bilanz – Passiva

PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes Stammkapital	100.000.000,00	100.000.000,00
gezeichnetes Stammkapital	100.000.000,00	100.000.000,00
einbezahltes Stammkapital	100.000.000,00	100.000.000,00
II. Kapitalrücklage		
1. nicht gebundene	925.801.793,14	936.347
	1.025.801.793,14	1.036.347
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		
1. Verfügbare Investitionszuschüsse	57.247.878,46	77.375
2. Verwendete Investitionszuschüsse	709.696.188,59	681.326
	766.944.067,05	758.701
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.963.482,00	3.951
2. Rückstellungen für Pensionen	8.371.097,00	7.793
3. Sonstige Rückstellungen	123.698.932,37	122.904
	136.033.511,37	134.648
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.740.429,07	77.931
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	78.081.602,54	73.945
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.658.826,53	3.986
2. Verbindlichkeiten gegenüber Land Steiermark	2.006.964,26	2.248
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	239.157,80	241
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.767.806,46	2.007
3. Sonstige Verbindlichkeiten	41.808.892,60	43.475
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	41.633.537,89	43.321
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	175.354,71	154
davon aus Steuern	3.440.965,52	1.045
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	208.802,13	216
	128.556.285,93	123.654
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	119.954.298,23	117.507
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	8.601.987,70	6.147
E. Rechnungsabgrenzungsposten	21.931.104,94	15.329
	2.079.266.762,43	2.068.679

Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Gewinn- und Verlustrechnung /1

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) Pflegegebühren	901.741.919,92	882.863
b) Ambulanzgebühren	179.400.233,91	177.580
c) Besondere Gebühren	46.632.796,20	44.747
d) Nebenerlöse	70.058.584,99	69.861
	1.197.833.535,02	1.175.052
2. Veränderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-88.342,01	187
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.728.043,47	2.359
4. Öffentliche Zuschüsse		
a) Bundeszuschuss zum klinischen Mehraufwand	54.181.821,84	54.182
b) Gesundheits- und Sozialbereichsbeihilfe	83.803.444,29	79.238
c) Sonstige Zuschüsse	64.700.511,00	45.263
	202.685.777,13	178.683
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	3.684.186,14	604
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.776.271,29	5.533
c) Übrige Erträge	10.301.121,35	9.429
	21.761.578,78	15.566
Betriebliche Erträge (Zwischensumme aus Z 1 bis 5)	1.424.920.592,39	1.371.847
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	315.769.882,93	295.105
b) Energieaufwand	20.293.437,33	19.487
c) Medizinische Fremdleistungen	26.165.514,09	22.026
	362.228.834,35	336.619
7. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge zugewiesener Dienstnehmer	919.714.093,98	903.548
aa) Löhne	1.681.173,55	1.674
ab) Gehälter	6.754.612,23	7.191
ac) Bezüge zugewiesener Dienstnehmer	911.278.308,20	894.683
b) Abfertigungen, Pensionen, Jubiläumsgelder an das Land Steiermark für zugewiesene Dienstnehmer	0,00	0
ba) Refundierung Abfertigungen, Pensionen, Jubiläumsgelder an das Land Steiermark für zugewiesene Dienstnehmer	45.810.723,79	45.315
bb) abzüglich Zuschüsse des Landes Steiermark	-45.810.723,79	-45.315
c) Soziale Aufwendungen	204.994.572,47	197.232
davon aus Aufwendungen für Altersversorgung	1.915.949,87	1.540
ca) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	6.189.792,01	5.544
cb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	194.786.583,98	188.122
cc) Sonstige Sozialaufwendungen	2.102.246,61	2.026
	1.124.708.666,45	1.100.780
Übertrag (Zwischensumme aus Z 6 bis 7)	1.486.937.500,80	1.437.398

Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Gewinn- und Verlustrechnung/2

	2021	2020
	€	T€
Übertrag (Zwischensumme aus Z 6 bis 7)	1.486.937.500,80	1.437.398
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	111.203.769,22	106.841
b) Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	-73.208.997,43	-68.512
	37.994.771,79	38.330
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	509.527,46	558
b) Nicht abziehbare Steuern	92.676.940,93	87.613
c) Übrige betriebliche Aufwendungen	193.981.539,12	175.857
	287.168.007,51	264.029
Betriebliche Aufwendungen (Zwischensumme aus Z 6 bis 9)	1.812.100.280,10	1.739.756
10. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z 1 bis 9)	-387.179.687,71	-367.910
11. Erträge aus Beteiligungen	456.000,00	408
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,05	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.841,77	68
14. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z 11 bis 13)	400.167,28	340
15. Ergebnis vor Steuern	-386.779.520,43	-367.570
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0
17. Ergebnis nach Steuern (= Jahresfehlbetrag)	-386.779.520,43	-367.570
18. Auflösung von Kapitalrücklagen	386.779.520,43	367.570
19. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0

Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Kosten- und Erfolgsrechnung

Die Kosten und Erfolgsrechnung ist im Gegensatz zur Buchhaltung und Bilanzierung eine intern ausgerichtete Betriebsabrechnung, die durch keinerlei sachfremde äußere Vorschriften (Gesetze) in ihrer Ausgestaltung eingeschränkt wird.

Sie kann damit stärker als das externe Rechnungswesen instrumental für Zwecke des Unternehmens eingesetzt werden.

Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Kosten- und Erfolgsrechnung

Arten der Kosten und Erfolgsrechnung

- **Kostenartenrechnung**
dient der systematischen Erfassung aller Kosten
„Welche Kosten sind in welcher Höhe für die Leistungserstellung angefallen?“
- **Kostenstellenrechnung**
Verteilung der Kosten auf die Betriebsbereiche, in denen sie angefallen sind
„Wo sind welche Kosten in welcher Höhe verursacht worden?“
- **Kostenträgerrechnung**
Verursachungsgemäße Weiterverrechnung der Kosten auf die Kostenträger
„Wofür sind welche Kosten in welcher Höhe angefallen?“

Kriterien für ein controllingorientiertes Berichtswesen

- Definition der Verantwortungsbereiche
- Verantwortliche bekommen „ihre Daten“ berichtet
- Fokus liegt auf beeinflussbaren Größen
- Hilfsmittel
 - Basisdaten-Berichte
 - Benchmarking

Voraussetzung 1: Eindeutige Unternehmensstruktur

Versorgungs-Raum		Nord										Süd													
Versorgungs-Sektor		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
Profit-Center (Stand: Juli 2002)		MOES	ZEN	HAN/VO	KH-WAE	AUS	ROT	LUK	OTO	BRU	LED	MUR-MAR	GRA	HOE	SF	PO	WEST	FUR	MAR	WELZ	BEU	FEL	PAO	SCHW	MAO
Unternehmensbericht		1																							
Nichtmed. Servicepool (V. N. W) =																									
Hausbericht		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Anästhesiologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Chirurgie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Innere Medizin					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gynäkologie und Geburtshilfe					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Neurologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Augenheilkunde					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Urologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kinderheilkunde					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Unfallchirurgie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Psychiatrie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kinderchirurgie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dermatologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Neurochirurgie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pulmologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Orthopädie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Strahlentherapie-Radioonkologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gemeinsame Einrichtung					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pflege					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Anästhesiologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Labor					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Radiologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Blutgruppenserologie u. Transfus.					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Med. Psychologie und -therapie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pathologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Zytologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
KH-Hygiene u. Mikrobiologie					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gemeinsame Einrichtung					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		1	1	2	1	3	6	8	4	9	14	4	26	3	9	5	9	4	5	3	6	7	4	2	5

Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Voraussetzung 2: Definition der Basisdaten

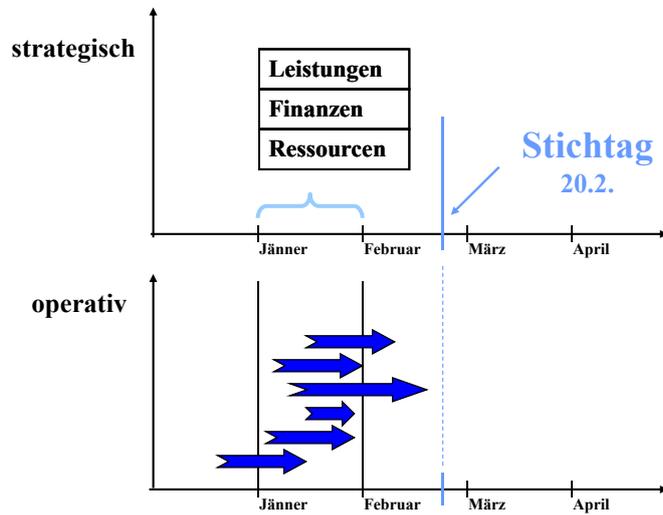


Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Voraussetzung 3: Synchronisierter Datenerhebungs-Stichtag

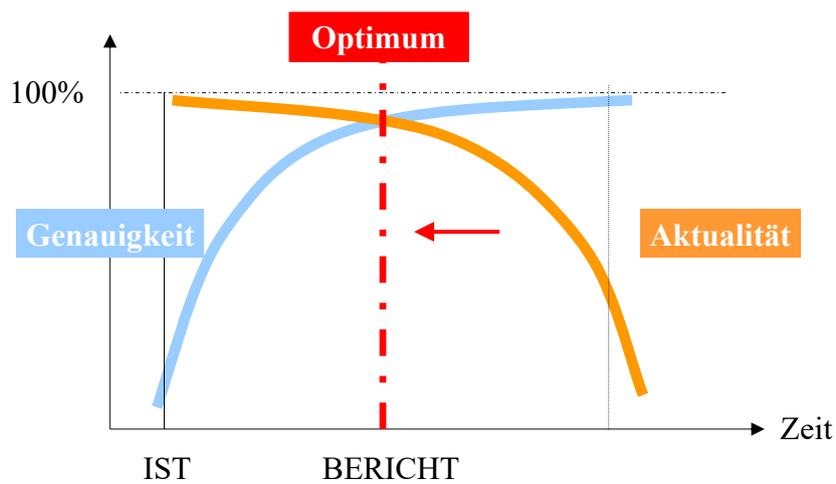


Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

Voraussetzung 4: Aktualität vor Genauigkeit



Krankenhaus- und Projektmanagement

HEALTH CARE SOLUTIONS

Martetschläger
CONSULTING

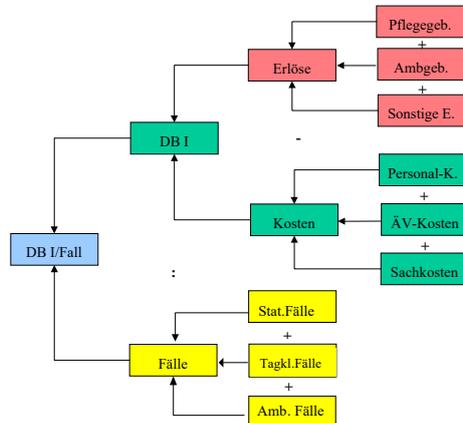
Eckdaten am Beispiel KAGes - SUCO

F	stationäre Fälle	entspricht den Entlassungen
FT	Tagesklinikfälle	Definition nach LKF
FA	ambulante Fälle	als ambulante Inanspruchnahmen (Datensatz BBA)
BT	Belagstage	
LKFP	LKF-Punkte	ungewichtet
B	Beschäftigte	Vollbeschäftigungsäquivalente
TB	tatsächliche Betten	im Durchschnitt pro Periode

Kennzahlen am Beispiel KAGes - SUCO

DB I/Fall	Deckungsbeitrag I pro Fall	(Erlöse – direkte Kosten) pro Fall
BD	Belagsdauer	Durchschnittliche Dauer der verbrachten Belagstage in einer Organisationseinheit pro Fall
BAUSL	Bettenauslastung	In der Periode durchschnittliche Auslastung der tatsächlichen Betten in einer Organisationseinheit auf Basis von Belagstagen
DBEL	Durchschnittsbelag	In der Periode durchschnittlich belegte Betten einer Organisationseinheit, gemessen an den Mitternachtsständen (= Belagstage)
FM	Fall-Mix	Struktur der behandelten Fälle einer Organisationseinheit anhand der LKF-Punkte gemessen am KAGes-Durchschnitt
PM	Personal-Mix	Struktur des vorhandenen Personals einer gegebenen Organisationseinheit gemessen am Durchschnitt der KAGes
VR	Versorgungsrate	Anteil der steirischen Patienten gemessen an der steirischen Wohnbevölkerung pro betrachteter Organisationseinheit

SUCO-Kennzahlen: DB I/Fall



SUCO Berichtswesen

- controllingorientiert
 - stufenweise Deckungsbeitragsrechnung mit Überführung in das GuV-Ergebnis
- monatlich, abteilungsweise, konsolidierbar
- empfängerorientiert
 - standardisierte Kennzahlen
 - vollautomatisierte Zusammenführung verschiedener Datenquellen
 - Verfügbarkeit im Intranet
 - Stammdatenabwicklung in SAP

SUCO Berichtswesen - controllingorientiert

A stack of three overlapping SUCO reports, each showing a grid with columns for 'Abteilung', 'Kategorie', 'Menge', 'Kosten', and 'Erlös'. The reports are color-coded with green and orange.

A single SUCO report showing a grid with columns for 'Abteilung', 'Kategorie', 'Menge', 'Kosten', and 'Erlös'. The report is color-coded with green and orange.

A single SUCO report showing a grid with columns for 'Abteilung', 'Kategorie', 'Menge', 'Kosten', and 'Erlös'. The report is color-coded with green and orange.

Abteilung

A single SUCO report showing a grid with columns for 'Abteilung', 'Kategorie', 'Menge', 'Kosten', and 'Erlös'. The report is color-coded with green and orange.

...

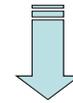
A single SUCO report showing a grid with columns for 'Abteilung', 'Kategorie', 'Menge', 'Kosten', and 'Erlös'. The report is color-coded with green and orange.

A single SUCO report showing a grid with columns for 'Abteilung', 'Kategorie', 'Menge', 'Kosten', and 'Erlös'. The report is color-coded with green and orange.



LKH

A single SUCO report showing a grid with columns for 'Abteilung', 'Kategorie', 'Menge', 'Kosten', and 'Erlös'. The report is color-coded with green and orange.



KAGes